

XVII. Kirchliche Vereine und Gesellschaften.

Dresdner Hauptverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Vorstand:

D. Thenius, Consist. R. u. Past., Vorsitzender.
Schmalz, Regier. R., Stellvertreter.
Kuhn, M., Advoc., Secretair.
M. Ziller, Archidiac., Stellvertreter.
Bassenge, H., Banquier, Cassirer.
Borisch, sen., Putmach.
D. Käuffer, Consist. R. u. Hofpred.
Küttner, Fin. Procurator.
Thode, F., Particulier.

Hofmann, Rittergutsbes. a. Gunnersdorf.
Lehmann, Past. i. Pössendorf.
Trautshold, Past. i. Kötschenbroda.

Stellvertretende Mitglieder:

M. Beger, Rector.
Böttger, Diacon.
Zehrfeld, Director.
Bogel, Oberrechnungsrath.
Bobe, Past. i. Leubnitz.
D. Kadner, i. Strehlen.

Die Versammlung des Hauptvereins findet jährlich im August, und zwar aller drei Jahre in Dresden, in den beiden Zwischenjahren in der Stadt eines Zweigvereines statt; Localversammlungen werden in der Regel jährlich zwei, die erste Ende Juli zur Beschlußnahme über die, bedrängten evangelischen Gemeinden zu gewährenden Unterstützungen, die zweite am 6. November (Gustav Adolphs Todestag) zum Behufe der Wahlen gehalten.

Verein katholischer Glaubensgenossen.

Stiftungstag: 17. Juli 1848. Versammlungsort: katholische Freischule am Queckbrunnen. Versammlungszeit: 1. u. 3. Montag jeden Monats Abends halb 8 Uhr.

Mitgliederzahl: über 100.

Ausschuß:

Bellermann, Sonntags-Frühprediger.
Dallern, A., d. J. Vorstand d. Vereins.

Erdtel, Finanzcalcul.
Janssen, Buchhdt.
Erbacher, Consist. Assessor u. Pfarrer.
May, Lehrer.

Mayer, Buchhandl. Procurist.
Mohr, Consist. Kanzlist.
Stolle, Schul-Director.

Zweck: 1) Engere Verbindung der kathol. Glaubensgenossen unter einander. 2) Förderung und Befestigung wahrer Religiosität und Sittlichkeit.

XVIII. Mildthätige Anstalten.

Anstalt zum Frauenschutz.

(Antonstadt, Georgenstraße 6.)

Directorium:

Frau Kreisdirector Merbach.
Frl. Amalie Marschner.
Frau Oberappellationsrath Kriß.
Frau Wilhelm. Günther.

Frau Elise v. Papé.
Stadtkrankenhauspred. Riedel.

Ersatzglieder:

Frau v. Brandenstein, geb. v. Egdorf.

Frau v. Brandenstein, geb. v. Wietersheim.
Frau D. Better.

Geschäftsführer: Kuhn, M., Adv.
Cassirer: Rouanet, A.

Asyl für erwachsene taubstumme Mädchen.

(Falkengäßchen, im Falkenhofe, Nr. 3.)

Vorsteherin: Gräfin Schönburg-Wechselburg.
Cassirer: Barth, Finanz-Calculator.
Geschäftsführer: Ackermann, Appellationsrath.

Berather: Jencke, Director.
Inspectorin: Frau Baumann.

Aushilfe-Verein der Schneider-Innung.

Stiftungstag: 5. April 1848. Versammlungsort: Webergasse im Innungshause pt. Versammlungszeit: Dienstags Abends 8 Uhr. — Mitgliederzahl: 90.

Vorstand: Better, F. A.

Zweck: Denjenigen Mitgliedern, welche sich in momentaner Geldverlegenheit befinden, ohne Pfand und nur gegen billige Zinsen ein Darlehen zu reichen, und andererseits bei den wöchentlichen Versammlungen über Innungsangelegenheiten sich zu besprechen.

Ausschuß des Augenkranken-Heil- und Unterstützungs-Vereins.

Mitglieder:

Aster, Generalmajor a. D.
Art, Stadtrath a. D. (Stellvertret, Vorsteher.)

Döpman, Kaufmann.
Dresler, Kriegsminist. Secr.
v. Globig, Geh. Rath.
Brohmann, Hof-Secretär u. Kammerzahlmeister.

Ruppel, Kammerzahlmeister (Cassenverwalter.)
Simon, Major a. D.
Berlohren, Finanz-Buchhalt.
Schie, W., Banquier.